

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2017

Inhalt

Allgemeine Hinweise	4
Zum Studiengang	5
Modulübersicht B.A. in American Studies	8
Veranstaltungen nach Modul	9
Einführungsmodul	9
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen	10
Aufbaumodul Language in Use	11
Basismodul Geographie	14
Basismodul Geschichte	17
Basismodul Literatur und Kultur	21
Basismodul Politik	25
Basismodul Religion und Kultur	27
Spezialisierungsmodul Geographie	29
Spezialisierungsmodul Geschichte	33
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur	35
Spezialisierungsmodul Politik	38
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur	45
Interdisziplinaritätsmodul	47
Praxismodul	49
Zusatzmodul Recht	51

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2017 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2017. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

bas@hca.uni-heidelberg.de

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Allgemeine Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies Debating/Book/Language Club

EF = Einführung

GK = Grundkurs

GLK = Grundlagenkurs

HS = Hauptseminar

Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar

K = Kolloquium

Ku = Kurs

MK= Methodenkurs

PS = Proseminar

S = Seminar

T = Tutorium

Ü = Übung

VL= Vorlesung

W = Workshop

Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

www.careerservice.uni-hd.de

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

Spezialisierung: Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module					
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)	Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)	
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)			Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4						
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)			Basismodul Schlüsselkompetenzen (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Language in Use (6 SWS; 12 LP)
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)		
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)					

Veranstaltungen nach Modul

Einführungsmodul

Grundlagenkurs II mit Tutorium

M.Div. Th.M. Ryan Hoselton, Dr. Wilfried Mausbach

GK; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Do; wöch; 9:15 - 10:45; Hauptstr. 120 / Stucco; Tutorium

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Literatur und Politische Wissenschaft gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

Methodenkurs II

Julia Lichtenstein, M.A.

GK; SWS: 2; LP: 5

Mi; wöch; 9:30 – 11:00 ; Hauptst. 120 / Stucco

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017. Nur für Studierende des HCA.

Kurzkommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen

Debating Club II

Dr. habil. Martin Thunert
Ku; SWS: 2; LP: 4
Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Der Debating Club widmet sich der Vor- und Nachbereitung der Berlin-Exkursion vom 10.-14. Juli 2017 und ist Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Exkursion reserviert. Voraussetzung ist die Teilnahme am Debating Club I. Ferner steht die endgültige Exkursionswoche noch nicht fest. Wird aber bald bekannt gegeben.

Presentation Skills II

Daniel Sommer
Blockseminar; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017. Nur für Studierende des HCA.

Freitag, 19.05.2017, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus
Samstag, 20.05.2017, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus
Freitag, 16.06.2017, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus
Samstag, 17.06.2017, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus,

Kommentar

Bitte beachten Sie: die beiden ersten Sitzungen sind für ALLE TeilnehmerInnen verpflichtend. Sie werden dann vom Dozenten in zwei Gruppen eingeteilt und haben dann

noch eine Sitzung entweder am 16.06. oder 17.06. Es handelt sich also insgesamt um drei volle Tage.

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.

Basismodul Language in Use

Book Club I oder II: Call of the Wild: Die Verweigerung der Gesellschaft und die Suche nach Glück in der Natur

Dr. Tobias Endler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Freigeister, einsame Wölfe, Nonkonformisten, Eigenbrötler...? Immer wieder wählen Menschen den Weg aus der Gesellschaft und ihren Normen und Konventionen, und suchen ihr Glück in der Natur: In der Weite, in der Einsamkeit, zwischen wilden Tieren, in den Extremlandschaften der Hochgebirge, Wüsten oder Dschungel unserer Zeit. Was bringt den Einzelnen dazu, diesen Weg zu gehen? Wohin führt dieser Weg, und welches Risiko birgt er? Was sagen diese Einzelschicksale über unsere Gesellschaft aus? Die Faszination der Masse für individuelle „Ausbrecher“ ist ungebrochen, und doch schütteln viele den Kopf über deren Lebensentscheidung...

In diesem Book Club beobachten und diskutieren wir den „Ruf der Wildnis“ aus verschiedenen Blickwinkeln und anhand von Texten und Filmen. Alle Quellen sind im US-amerikanischen Kontext angesiedelt: Gibt es eine spezielle „amerikanische“ Komponente hierbei? Oder sind die vorgestellten Einzelschicksale ein Symptom unserer modernen Gesellschaft allgemein?

Ausschnitte der Texte und Filme werden im Seminar behandelt, zuvor von den TeilnehmerInnen vorgestellt, und im Anschluss debattiert. Das TeilnehmerInnen verpflichten sich, die Quellen vorab jeder Sitzung zuhause vorzubereiten. Leistungsnachweis: Referat; Mitarbeit im Seminar. Unterrichtssprache: Englisch; Quellen auf Englisch

Behandelt werden (teilweise in Auszügen):

Filme:

Into the Wild; 127 Hours; Wild; Grizzly Man; Gorillas in the Mist & Gorillas Revisited

Bücher:

David Guterson, *The Other*; Jon Krakauer, *Into Thin Air*; Anne LaBastille, *Woodswoman*; Jedediah Purdy, *After Nature. A Politics for the Anthropocene*; H. Thoreau, *Walden*

Aufbaumodul Language in Use

Academic Writing II

Dr. Anja Schüler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

Book Club I oder II: Call of the Wild: Die Verweigerung der Gesellschaft und die Suche nach Glück in der Natur

Dr. Tobias Endler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Freigeister, einsame Wölfe, Nonkonformisten, Eigenbrötler...? Immer wieder wählen Menschen den Weg aus der Gesellschaft und ihren Normen und Konventionen, und suchen ihr Glück in der Natur: In der Weite, in der Einsamkeit, zwischen wilden Tieren, in den Extremlandschaften der Hochgebirge, Wüsten oder Dschungel unserer Zeit. Was bringt den Einzelnen dazu, diesen Weg zu gehen? Wohin führt dieser Weg, und welches Risiko birgt er? Was sagen diese Einzelschicksale über unsere Gesellschaft aus? Die Faszination der Masse für individuelle „Ausbrecher“ ist ungebrochen, und doch schütteln viele den Kopf über deren Lebensentscheidung...

In diesem Book Club beobachten und diskutieren wir den „Ruf der Wildnis“ aus verschiedenen Blickwinkeln und anhand von Texten und Filmen. Alle Quellen sind im US-amerikanischen Kontext angesiedelt: Gibt es eine spezielle „amerikanische“ Komponente hierbei? Oder sind die vorgestellten Einzelschicksale ein Symptom unserer modernen Gesellschaft allgemein?

Ausschnitte der Texte und Filme werden im Seminar behandelt, zuvor von den TeilnehmerInnen vorgestellt, und im Anschluss debattiert. Das TeilnehmerInnen verpflichten sich, die Quellen vorab jeder Sitzung zuhause vorzubereiten. Leistungsnachweis: Referat; Mitarbeit im Seminar. Unterrichtssprache: Englisch; Quellen auf Englisch

Behandelt werden (teilweise in Auszügen):

Filme:

Into the Wild; 127 Hours; Wild; Grizzly Man; Gorillas in the Mist & Gorillas Revisited

Bücher:

David Guterson, *The Other*; Jon Krakauer, *Into Thin Air*; Anne LaBastille, *Woodswoman*;
Jedediah Purdy, *After Nature: A Politics for the Anthropocene*; H. Thoreau, *Walden*

Basismodule

Basismodul Geographie

Vorlesung: "Politische Geographie"

Prof. Dr. phil. Hans Gebhardt

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 11:00 – 13:00, 18.04.2017 – 18.07.2017; INF / gHs

Di; einzel; 11:00 – 13:00, 25.07.2017; INF / gHs; Klausur: 1. Termin

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Politische Geographie ist ein wichtiges Teilgebiet der Humangeographie. In sechs Hauptkapiteln gibt die Vorlesung hierzu einen Überblick. Behandelt werden zunächst Konzepte der politischen Geographie in Vergangenheit und Gegenwart, anschließend Fragen des Kolonialismus und Postkolonialismus. Kap. 3 beleuchtet „Spaces of exception“, d.h. sowohl „exklusive“ Räume (Segregationsphänomene) als auch solche, welche sich in einer Form von „Ausnahmestand“ befinden (Flüchtlingslager, Regionen nach einer Naturkatastrophe). Zum Stoff der Vorlesung gehören ferner Geographien des Risikos und der Sicherheit (z.B. politische Geographie des Klimawandels, kontrollierte Räume, Kap. 4) sowie die Geographien des Widerstands und der Gewalt auf verschiedenen Maßstabsebenen (alte und neue Kriege, internationaler Terrorismus, „new imagined communities“ ...). Das letzte Kap. 6 befasst sich mit verschiedenen Facetten des „neuen kalten Kriegs“ um die Schlüsselressourcen der Erde im 21. Jahrhundert.

Anmeldung für die Klausur: per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Vorlesung: "Stadtgeographie"

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45; ab 25.04.2017; INF 308, HS 2

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Anmeldung für die Klausur:

per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Geländepraktikum: Food and the City im Blickwinkel der qualitativen Sozialforschung

Cosima Werner, M.Sc.

GP; SWS: 2; LP: 6;

Einzeltermine

21.04.2017, 9:00-17:00; 28.04.2017, 9:00-17:00; 12.05.2017, 9:00-17:00; 02.06.2017, 9:00-17:00;

14.07.2017, 9:00-17:00; BerlinerS 48 /SR

Anmeldung: bereits abgeschlossen

Kommentar

Der Besuch der Tagung „Food Geographies“ in Köln ist freiwillig

Innerhalb verschiedener Teildisziplinen der Geographie befassen sich WissenschaftlerInnen immer mehr mit der Bedeutung von food. Der englische Begriff umfasst nicht nur

Lebensmittel, sondern auch die Praktiken des Essens sowie die Kultivierung, Verarbeitung und Herstellung von Nahrungsmitteln. Das Feld der food geographies umfasst aber auch Arbeiten zu der Entwicklung von Supermärkten in Ländern des Globalen Südens ebenso wie die Bedeutung von hippen Restaurants im Kontext von Aufwertungsprozessen städtischer Quartiere. Viele Studien von Geographen und Geographinnen, die in diesem Feld unterwegs sind, bedienen sich dabei den Methoden der qualitativen Sozialforschung. Teilnehmende Beobachtungen, Experteninterviews aber auch narrativ geführte Interviews kommen besonders häufig zur Anwendung.

In dem Geländepraktikum werden den Studierenden einige Methoden der qualitativen Sozialforschung vorgestellt und schließlich in Eigenregie angewendet. Neben der Anwendung der Methoden, spielen auch Auswertungsverfahren eine besondere Rolle.

Zunächst wird in die qualitative Sozialforschung eingeführt und wichtige Studien der food geography gemeinsam besprochen werden. In der zweiten Sitzung werden verschiedene Stationen in Heidelberg aufgesucht, anhand derer deutlich wird, wie food das städtische Leben prägt. Anhand dieser Grundlage sollen die Studierenden in der Lage sein, eigene Forschungsfragen zu formulieren und diese schließlich in Kleingruppen innerhalb des Sommersemesters empirisch untersuchen. Das Forschungsdesign wird innerhalb der Sitzungen gemeinsam diskutiert. Während der Erhebungsphase werden den Studierenden Hilfestellungen gegeben und Auswertungsmethoden nähergebracht. Die Ergebnisse werden in Form eines Posters präsentiert und in einem Essay schriftlich dargestellt.

Im Sommersemester findet außerdem zum zweiten Mal die Tagung „Food Geographies“ in Köln statt. Die Teilnahme dazu ist freiwillig, bietet den Studierenden allerdings die Möglichkeit sich vertiefend mit dem Forschungsbereich auseinanderzusetzen (Datum wird noch bekannt gegeben).

Proseminar: Regionale Geographie Nordamerikas

Dipl.-Geo. Martin Holler

PS; SWS: 2; LP: 4;

Do., 09.02., 18:45-19:45; Sa., 22.04., 09:00-14:00; Sa., 29.04., 09:00-14:00; Fr., 19.05. 16:00-20:00;
Sa., 20.05., 09:00-14:00; Fr., 09.06., 16:00-20:00; Sa., 10.06., 09:00-14:00; BerlinerS 48 /SR

Anmeldung: bereits abgeschlossen

Kommentar

Das Proseminar „Regionale Geographie Nordamerikas“ stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Nach einem physisch-geographischen Einstieg zur geomorphologischen Beschaffenheit Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur-, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Basismodul Geschichte

Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.

Proseminar: Second Wave Feminism. Die zweite Frauenbewegung in den USA

Lara Track, M.A.

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 13:15 – 15:45; Grabengasse 3-5, Historisches Seminar ÜR I

Do; wöch; 16:00 – 17:00, Grabengasse 3-5, Historisches Seminar ÜR I

Losverfahren in der ersten Aprilwoche. Anmeldung zum Losverfahren bis 01. April bitte per Email an:

ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

Die Metapher des ‚Second Wave Feminism‘ rekurriert auf die Frauenrechtsbewegungen der 1960er und 1970er Jahre, kontextabhängig sowohl international als auch spezifisch innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Das Proseminar spürt der Entstehung und dem Verlauf jener ‚Second Wave‘ vor dem Hintergrund zeitgenössischer gesellschaftlicher Ordnungen und sozialer Bewegungen nach. Neben zentralen Zielen, welche die Aktivistinnen verfolgten, kommen auch Konflikte um den vermeintlich ‚richtigen‘ Feminismus innerhalb der Bewegung zum Tragen. Es geht also nicht um die Geschichte einer homogen gearteten Frauenrechtsbewegung. Vielmehr werden wir uns mit Erfahrungen, inhaltlichen Schwerpunkte und Aktivismus verschiedener Interessengruppen innerhalb derselben, beispielsweise dem Black Feminism und dem Lesbian Movement, auseinandersetzen.

Wir werden im Proseminar vorwiegend englischsprachige Texte lesen. Solide Sprachkenntnisse sind daher Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur: Rosen, Ruth: *The World Split Open. How the Modern Women’s Movement Changed America*, New York u. a. 2006; Breines, Winifred: *The Trouble Between Us. An Uneasy History of White and Black Women in the Feminist Movement*, Oxford u. a. 2006; Hewitt, Nancy (Hg.): *No Permanent Waves. Recasting Histories of U.S. Feminism*, New Brunswick/New Jersey/London 2010.

Vorlesung: The African American Freedom Struggle from the Civil War to the Twenty-First Century

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2 ; LP 3

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

Die Vorlesung schließt mit einer unbenoteten Feststellungsprüfung ab.

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste

Kommentar

Historians have called the black civil rights movement the most important social movement in American history. The African American struggle for freedom and equality has had a profound impact on virtually every aspect of American politics, society, and culture. In this lecture course I will present its history from emancipation to the present. In addition to tracing events, actors, developments, and structural issues, I will introduce students to the major historiographical trends that have shaped the field over the past thirty years.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auch auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Berg, Manfred. „The Ticket to Freedom“: The NAACP and the Struggle for Black Political Integration. Gainesville, FL: The University Press of Florida, 2005; Fairclough, Adam. Better Day Coming: Blacks and Equality 1890 - 2000. New York: Viking Penguin, 2001; Tuck, Stephen. We Ain't What We Ought to Be: The Black Freedom Struggle from Emancipation to Obama. Cambridge, Mass.: The Belknap Press of Harvard University Press, 2010.

Übung: Religion and U.S. Foreign Policy since 1945

James Strasburg

Ü; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; 24.04.2017-31.07.2017; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung bitte per Email an: jstrasbu@nd.edu

Kommentar

This course examines the role of religion in shaping American politics and foreign policy from World War II to the present. We will examine key moments in postwar American foreign policy – such as the use of the atomic bomb, the origins of the Cold War, the policy of containment, the Vietnam War, support of Israel, and the global war on terror – while also seeking to understand and interpret how domestic changes in religion and politics

shaped foreign policies and more broadly America's postwar relationship with the world. Through a combination of in-class lecture and discussion, and interpretation of secondary texts and some primary source analysis, this course seeks to enhance students' ability to identify and interpret the factors that shaped American foreign policy and to draw conclusions about the outcomes and impact of America's engagement with the world.

Übung: The American Missionary Impulse

James Strasburg

Ü; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung bitte per Email an: jstrasbu@nd.edu

Kommentar

Transcribed deep within the DNA of America lies the idea of America being a "city upon a hill" – a beacon of light to the rest of the world. Written by John Winthrop in 1630 to describe the Puritans' settlement, this saying marked the beginning of a complex and unique relationship between Americans and the world. This relationship in large part has been shaped by a religious belief in the exceptional purpose God has for the American nation.

This course examines how American religion – in particular American Christianity – infused a "missionary impulse" into the American experience and has shaped America's engagement with the world. We will explore this impulse at work in historic episodes such as Manifest Destiny; the growth of America's "benevolent empire"; the Progressive era attempt to "make this world over"; the growth of humanitarian NGOs in the twentieth century; and America's "moral guardianship" of the postwar world. Along the way, we will reflect critically on how religious actors and ideas nurtured America's global consciousness and shaped its international engagement.

This course will familiarize students with major events and transitions in the religious and transnational history of the United States. Through a combination of in-class lecture and discussion, and primary source analysis and engagement with secondary texts, students

will be equipped to critically interpret the factors that shaped America's global footprint and to craft their own informed conclusions about America's role in the world.

Basismodul Literatur und Kultur

Einführungsvorlesung: Introduction to Literary Studies

Prof. Dr. Vera Nünning

VL; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 11:15-12:45; Akademiestraße. 3 / Hörsaal 4

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar This course of lectures will serve as an introduction to the study of literatures in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography. This class will be taught in English, and it will conclude with a written exam.

Texts: Our main texts are Oscar Wilde's *An Ideal Husband* (1895) and Nick Hornby's *Juliet, Naked* (2009) you are expected to have read these by the start of the semester. Further texts will be made available at the start of the semester. Background and introductory reading: Vera and Ansgar Nünning, *An Introduction to the Study of English and American Literature* (Klett).

Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.

Proseminar: 19th Century American Women Writers

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

wöch. Do. 14:15-15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

Anmeldung über SignUp

Kommentar

Nowadays, nobody would question a woman's right to speak in public or to write books. This is, however, quite a recent development. The change came about in the 19th century, when women in Europe, the USA, and other parts of the globe started to demand equal rights and equal freedoms i.e. rights and freedoms equal to those of men. This development influenced the literary world as well. Whereas there had always been women who wrote literature, it was in the 19th century that some women actually succeeded in making a living from the sales of their books. Beside such successful and widely read writers, we will also look at some who were not well-known during their life-times, but are all the more esteemed today, such as for example Emily Dickinson.

Proseminar: 20th-Century Literature in the US-American South

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 16:15 - 17:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

Anmeldung über SignUp

Kommentar The so-called "American South" has often seen itself as standing apart from mainstream America, because of a different founding history, different political and social institutions, but also because of its self-conscious fashioning as an alternative to the aesthetic preferences of "the North". In this class we will read works both referring to "Southern Cultural Values," but also questioning and critiquing them. We will read works by, among

others, Kate Chopin, Tennessee Williams, William Faulkner, Willa Cather, Flannery O'Connor, Natascha Tretherwey, and Tom Franklin.

Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions, oral presentation (30 %), final paper (70%). A Reader with all the primary texts will be available for sale at the Copy Corner by the beginning of the semester.

Proseminar: Famous American Speeches

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

Anmeldung über SignUp

Kommentar

In this seminar, we will examine some famous speeches in US- American history. In a parliamentary republic, public discourse is essential for the organization of political life, and public speeches and orations have been essential parts of political rhetoric. Speeches fulfill many functions: they suggest policies, change elections, create political alliances, and so forth. In this seminar, we will examine the rhetorical strategies of individual speeches, and the historical context in which they appeared.

Requirements: An oral presentation (30%) and a final exam. A Course Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

Proseminar: The American Myth of Success Deconstructed. An Introduction to Film Studies

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 14:15 - 16:45; Hauptstraße 120, Stucco; April 24 to June 19

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017.

Kommentar

The possibility of upward social mobility is an essential part of the American Dream and believing in it is indispensable to the American identity. You are not defined by the circumstances of your birth (where you come from, what you look like or what your parents do), but your success in life depends entirely on yourself: if you work hard enough you can reach your goals. The success story of the self-made man is the classic – if clichéd – rags-to-riches story that Hollywood sells since its beginnings. The myth of success was partially created and/or reinforced by Hollywood movies, but also critiqued. This course focuses on the (de)construction of the American success myth in films.

At the same time, the course serves as an introduction to film analysis. Christian Metz once wrote: “A film is difficult to explain because it is easy to understand.” Therefore, students learn how to “read” and view films critically looking at analytical categories such as mise-en-scene; camera shots, angles and movement; lighting and sound, editing/montage and narrative structure. Students use and critique secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

In this seminar, we will analyze and discuss the following films: *Rocky* (1976, dir. John G. Avildsen); *Wall Street* (1987, dir. Oliver Stone); *Big Night* (1996, dir. Campbell Scott and Stanley Tucci); *The Devil Wears Prada* (2006, dir. David Frankel); *Cosmopolis* (2012, dir. David Cronenberg) and *The Great Gatsby* (2013, dir. Baz Luhrmann).

Basismodul Politik

Proseminar: Aktuelle Erscheinungsformen des Populismus in Europa und Nordamerika/ Contemporary Populism in Europe and North America

PD Dr. Martin Thunert

PS; SWS: 2,

Anmeldung über LSF vom 15.03. – 10.04.2017.

Di; wöch; 14:15 - 15:45, Hauptstraße 120 / Oculus

Kommentar

Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme

PS; SWS: 2,

Prof. Dr. Aurel Croissant

Anmeldung über LSF vom 15.03. – 10.04.2017.

Für die Klausur ist eine separate Anmeldung Notwendig (LSF)

Di; wöch; 16:15 - 17:45, Bergheimer Str. 58. 4310/ Hörsaal

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über den Gegenstandsbereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme gegeben. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägige Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze

und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Das Begleitseminar wird in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

- Literatur: Katz, Richard S./Crotty, William (Hrsg.) 2006: Handbook of Party Politics, London: Sage.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne, 2009: Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lijphart, Arend, 2013: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, 2. Auflage, New Haven: Yale University Press.
- Nohlen, Dieter, 2013: Wahlrecht und Parteiensystem: Zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme, 7. Auflage, Opladen: UTB.
- Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.), 2013: Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Springer.
- Masala, Carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hg.) 2010: Handbuch der Internationalen Politik, VS Verlag: Wiesbaden.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen. 3. Aufl., Opladen/Farmington Hills: Budrich.
- Schimmelfennig, Frank 2015: Internationale Politik, 4. aktualisierte Auflage, Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Tuschhoff, Christian 2015: Internationale Beziehungen, München: UTB.

Basismodul Religion und Kultur

Proseminar: Introduction to American Religious History

Ryan Hoselton, M.A.

PS; SWS: 2

Mo; wöch; 09:00 – 11:00; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

It is impossible to grasp the culture, politics, literature, geography, and global role of America without understanding its religious history. Over the years, religion has intertwined with formative events like wars and social movements, public discourse, education, ideologies, the arts and media, culture wars, elections, and more. American religious figures ranging from Jonathan Edwards to Martin Luther King Jr., and Joseph Smith to Billy Graham have transformed—and were transformed by—the American cultural landscape in important ways. Moreover, religion has deeply shaped the lived experiences of most everyday American citizens. Situating religious beliefs and practices in their socio-cultural contexts, this course surveys the history of religion in America from its European origins to the present day. Students will gain a broad outline of this history as well as a greater sense of the complex, pluralistic, and vibrant nature of religion in America.

Please buy and read:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Übung: Religion and U.S. Foreign Policy since 1945

James Strasburg

Ü; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; 24.04.2017-31.07.2017; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung bitte per Email an: jstrasbu@nd.edu

Kommentar

This course examines the role of religion in shaping American politics and foreign policy from World War II to the present. We will examine key moments in postwar American foreign policy – such as the use of the atomic bomb, the origins of the Cold War, the policy of containment, the Vietnam War, support of Israel, and the global war on terror – while

also seeking to understand and interpret how domestic changes in religion and politics shaped foreign policies and more broadly America's postwar relationship with the world. Through a combination of in-class lecture and discussion, and interpretation of secondary texts and some primary source analysis, this course seeks to enhance students' ability to identify and interpret the factors that shaped American foreign policy and to draw conclusions about the outcomes and impact of America's engagement with the world.

Überblicksvorlesung: History of Christianity in the US, 1800-1900

Prof. Dr. Stievermann

PS; SWS: 3

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 08

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 08

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the revolutionary period to the end of the nineteenth century. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of westward expansion, immigration, revivalism, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the American transformations of Christianity, we will also discuss the fate of indigenous religions, and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the birth of new religious movements such as Mormonism, Spiritualism, and New Thought. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities from independence to the closing of the frontier, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul Geographie

Einführung in die Geoinformatik

Prof. Dr. phil. Alexander Zipf

VL; SWS: 2, LP: 4,

Mi; wöch; 9:15 -10:45; ab 19.04.2016; INF 306 /HS 1

Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können bis 12.04.2017 on-line im LSF belegt werden.

Anmeldung zur Klausur (1. Termin: 28.06.2017 im HS1/INF 306) per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Kommentar

Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssysteme. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb

Vorlesung: Politische Geographie

Prof. Dr. Phil. Hans Gebhardt

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 11:00 – 13:00; INF 230/gHS

Anmeldung in der ersten Sitzung. Beginnt am 26.04.2016

Anmeldung zur Klausur (25.07.2017, 11:00-13:00): anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Kommentar

Politische Geographie ist ein wichtiges Teilgebiet der Humangeographie. In sechs Hauptkapiteln gibt die Vorlesung hierzu einen Überblick. Behandelt werden zunächst Konzepte der politischen Geographie in Vergangenheit und Gegenwart, anschließend Fragen des Kolonialismus und Postkolonialismus. Kap. 3 beleuchtet „Spaces of exception“, d.h. sowohl „exklusive“ Räume (Segregationsphänomene) als auch solche, welche sich in einer Form von „Ausnahmestand“ befinden (Flüchtlingslager, Regionen nach einer Naturkatastrophe). Zum Stoff der Vorlesung gehören ferner Geographien des Risikos und der Sicherheit (z.B. politische Geographie des Klimawandels, kontrollierte Räume, Kap. 4) sowie die Geographien des Widerstands und der Gewalt auf verschiedenen Maßstabsebenen (alte und neue Kriege, internationaler Terrorismus, „new imagined communities“ ...). Das letzte Kap. 6 befasst sich mit verschiedenen Facetten des „neuen kalten Kriegs“ um die Schlüsselressourcen der Erde im 21. Jahrhundert.

Vorlesung: Stadtgeographie

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45; ab 25.04.2017 INF 306 / HS 2

Anmeldung in der ersten Sitzung. Beginnt am 26.04.2016

Anmeldung zur Klausur: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Hauptseminar: Planning and Protest: urban Development and Its Discontents in Twentieth-Century Washington, D.C. and Chicago

Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Dr. Wilfried Mausbach

HS; SWS2; LP: 5

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120/ Stucco

Anmeldung: wmausbach@hca.uni-heidelberg.de bis zum 28.02.2017

Kommentar

In this course, an interdisciplinary endeavor combining urban geography and history, we will focus explicitly on the connection between urban planning and civic protest which shaped urban developments throughout American urban history. Success and failure of urban planning policies depend to a great degree on the legitimization of such ideas among citizens but also – and related to that – on societal, economic and political conditions and developments. The two cities Chicago and Washington will serve as main case studies to analyze and discuss the influential relationship between planning and protest.

You will be expected to participate consistently and actively in class through discussion of the required readings and an oral presentation plus handout. You will also have to hand in a research paper of approx. 15 pages by August 31, 2017.

Literatur:

Lisa Krissoff Boehm and Steven H. Corey, *America's Urban History*. New York: Routledge, 2015; Peter Hall, *Cities of Tomorrow: An Intellectual History of Urban Planning and Design since 1880*, 4th ed. Hoboken, N.J.: Wiley-Blackwell, 2014; Howard Gillette, *Between Justice and Beauty: Race, Planning, and the Failure of Urban Policy in Washington, D.C.* Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2006.

Spezialisierungsmodul Geschichte

Hauptseminar: Die afroamerikanische Bürgerrechtsbewegung im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Manfred Berg

HS;SWS: 4; LP: 9

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 / ÜR I;

Di; wöch; 10:00-11:00; Vor-und Nachbesprechung

Anmeldung bis zum 31. März 2017 per Email an michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de

Kommentar

Die afroamerikanische Bürgerrechtsbewegung ist die bedeutendste soziale Bewegung der amerikanischen Geschichte genannt worden. Das Hauptseminar beschränkt ihre Geschichte nicht auf die 1950er und 1960er Jahre, sondern wird das gesamte 20. Jahrhundert in den Blick nehmen. Neben politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Aspekten sollen auch historiographische Fragen behandelt werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie eine schriftliche Hausarbeit, deren Inhalt und Länge von den angestrebten Leistungspunkten abhängen. Das Plenum trifft sich wöchentlich am Montag von 16-18 Uhr, der Termin am Dienstag von 10-11 Uhr dient der intensiven Vertiefung mit den jeweiligen Referenten. Der Besuch meiner Vorlesung ist eine sinnvolle Ergänzung des Seminars.

Literatur Berg, Manfred. „The Ticket to Freedom“: The NAACP and the Struggle for Black Political Integration. Gainesville, FL: The University Press of Florida, 2005; Fairclough, Adam. Better Day Coming. Blacks and Equality 1890 - 2000. New York: Viking Penguin, 2001; Tuck, Stephen. We Ain't What We Ought to Be: The Black Freedom Struggle from Emancipation to Obama. Cambridge, Mass.: The Belknap Press of Harvard University Press, 2010; Holt, Thomas, and Elsa Barkeley Brown. Major Problems in African-American History. Vol. II: From Freedom to ‚Freedom Now‘, Boston: Houghton Mifflin, 2000.

Vorlesung: The African American Freedom Struggle from the Civil War to the Twenty-First Century

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar:

Historians have called the black civil rights movement the most important social movement in American history. The African American struggle for freedom and equality has had a profound impact on virtually every aspect of American politics, society, and culture. In this lecture course I will present its history from emancipation to the present. In addition to tracing events, actors, developments, and structural issues, I will introduce students to the major historiographical trends that have shaped the field over the past thirty years. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auch auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Berg, Manfred. „The Ticket to Freedom“: The NAACP and the Struggle for Black Political Integration. Gainesville, FL: The University Press of Florida, 2005; Fairclough, Adam. Better Day Coming: Blacks and Equality 1890 - 2000. New York: Viking Penguin, 2001; Tuck, Stephen. We Ain't What We Ought to Be: The Black Freedom Struggle from Emancipation to Obama. Cambridge, Mass.: The Belknap Press of Harvard University Press, 2010.

Übung: Der afroamerikanische Freiheitskampf vom Bürgerkrieg bis in die Gegenwart

Prof. Dr. M. Berg

Ü; SWS: 2

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, Schurman Bibliothek;

Anmeldung: per Email an michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de

Kommentar

Die schwarze Bürgerrechtsbewegung gehört zu den wichtigsten Themen der Amerikanischen Geschichte und den fruchtbarsten Feldern der Geschichtswissenschaft in den USA. In dieser Übung werden wir Quellen zum afroamerikanischen Freiheitskampf vom Ende der Sklaverei bis in die Gegenwart lesen und interpretieren. Neben der inhaltlichen Wissensvermittlung wird der kritische Umgang mit Quellen im Zentrum der Veranstaltung stehen. Zum Besuch meiner Vorlesung zum selben Thema wird dringend geraten.

Literatur Holt, Thomas, and Elsa Barkeley Brown. Major Problems in African-American History. Vol. II: From Freedom to ‚Freedom Now‘, Boston: Houghton Mifflin, 2000; Fairclough, Adam. Better Day Coming: Blacks and Equality 1890 - 2000. New York: Viking Penguin, 2001; Tuck, Stephen. We Ain't What We Ought to Be: The Black Freedom Struggle from Emancipation to Obama. Cambridge, Mass.: The Belknap Press of Harvard University Press, 2010.

Übung: Religion and U.S. Foreign Policy since 1945

James Strasburg

Ü; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; 24.04.2017-31.07.2017; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung bitte per Email an: jstrasbu@nd.edu

Kommentar

This course examines the role of religion in shaping American politics and foreign policy from World War II to the present. We will examine key moments in postwar American foreign policy – such as the use of the atomic bomb, the origins of the Cold War, the policy of containment, the Vietnam War, support of Israel, and the global war on terror – while also seeking to understand and interpret how domestic changes in religion and politics

shaped foreign policies and more broadly America's postwar relationship with the world. Through a combination of in-class lecture and discussion, and interpretation of secondary texts and some primary source analysis, this course seeks to enhance students' ability to identify and interpret the factors that shaped American foreign policy and to draw conclusions about the outcomes and impact of America's engagement with the world.

Übung: The American Missionary Impulse

James Strasburg

Ü; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung bitte per Email an: jstrasbu@nd.edu

Kommentar

Transcribed deep within the DNA of America lies the idea of America being a "city upon a hill" – a beacon of light to the rest of the world. Written by John Winthrop in 1630 to describe the Puritans' settlement, this saying marked the beginning of a complex and unique relationship between Americans and the world. This relationship in large part has been shaped by a religious belief in the exceptional purpose God has for the American nation.

This course examines how American religion – in particular American Christianity – infused a "missionary impulse" into the American experience and has shaped America's engagement with the world. We will explore this impulse at work in historic episodes such as Manifest Destiny; the growth of America's "benevolent empire"; the Progressive era attempt to "make this world over"; the growth of humanitarian NGOs in the twentieth century; and America's "moral guardianship" of the postwar world. Along the way, we will reflect critically on how religious actors and ideas nurtured America's global consciousness and shaped its international engagement.

This course will familiarize students with major events and transitions in the religious and transnational history of the United States. Through a combination of in-class lecture and discussion, and primary source analysis and engagement with secondary texts, students will be equipped to critically interpret the factors that shaped America's global footprint and to craft their own informed conclusions about America's role in the world.

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab.
Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

Vorlesung: US Literary Culture, 1910-1950

Prof. Dr. Günter Leypoldt

V; SWS: 2, LP: 3

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Heuscheuer II

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This course of lectures will review the emergence of transatlantic modernism in the United States during the early 1900s. Our main focus will lie on the literary manifestations of the modernist movement, the shifts in aesthetic and cultural sensibilities that runs in a line of continuation from the late novels of Henry James to William Faulkner and John Dos Passos, and from the poetics of Walt Whitman to the work of T.S. Eliot, Ezra Pound, Hilda Doolittle, Wallace Stevens, and William Carlos Williams. We will also discuss relevant early-twentieth-century cultural contexts of the modernist movement (Fordism, cultural professionalism, the new urban environment, immigration, imperial expansion, ethnic pluralism and the vogue of exoticism/primitivism, etc.).

Texts: Most of the primary texts are contained in the *Norton* and *Heath* anthologies of American Literature. As introductory texts, see Emory Elliot, *Columbia Literary History of the United States*, part 4, and, for more in-depth background reading, Sacvan Bercovitch, *Cambridge History of American Literature*, vols. 5 and 6.

Vorlesung: Overview of Key Concepts of the Study of Culture

Prof. Dr. Vera Nüning, PD Dr. Margit Peterfy, Dr. Philip Löffler

V; SWS: 2, LP: 3

Di; wöch; 09:15 - 10:45; NUni HS 15

Kommentar

This series of lectures is designed as an introduction to central themes and methods of cultural analysis on the basis of current and historical theories of culture. Students will learn about – among others – cultural ways of “World Making” (Goodman) and cultural memory, cultural semiotics, theoretical models of culture and their interpretations, culture as performance, visual culture, and many other interesting and important aspects of cultural studies. An additional emphasis will be on the combination of theory and the potential application of cultural studies in your further studies. Thus, pertinent examples from British and American cultural history – such as Elizabethan courtly culture, Washington’s *Commonplace book*, 18th Century consumer culture, or the British Empire and Orientalism will be constant points of reference.

Please note that, due to the exam week (Staatsexamen) the seminar starts on 25.04.2017.

Requirements: Regular attendance, response paper.

Proseminar: 19th Century American Women Writers

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

wöch. Do. 14:15-15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

Anmeldung über SignUp

Kommentar

Nowadays, nobody would question a woman's right to speak in public or to write books. This is, however, quite a recent development. The change came about in the 19th century, when women in Europe, the USA, and other parts of the globe started to demand equal rights and equal freedoms i.e. rights and freedoms equal to those of men. This development influenced the literary world as well. Whereas there had always been women who wrote literature, it was in the 19th century that some women actually succeeded in making a living from the sales of their books. Beside such successful and widely read writers, we will also look at some who were not well-known during their life-times, but are all the more esteemed today, such as for example Emily Dickinson.

Proseminar: 20th-Century Literature in the US-American South

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 16:15 - 17:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

Anmeldung über SignUp

Kommentar The so-called "American South" has often seen itself as standing apart from mainstream America, because of a different founding history, different political and social institutions, but also because of its self-conscious fashioning as an alternative to the aesthetic preferences of "the North". In this class we will read works both referring to "Southern Cultural Values," but also questioning and critiquing them. We will read works by, among others, Kate Chopin, Tennessee Williams, William Faulkner, Willa Cather, Flannery O'Connor, Natascha Tretherwey, and Tom Franklin.

Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions, oral presentation (30 %), final paper (70%). A Reader with all the primary texts will be available for sale at the Copy Corner by the beginning of the semester.

Proseminar: Famous American Speeches

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

Anmeldung über SignUp

Kommentar

In this seminar, we will examine some famous speeches in US- American history. In a parliamentary republic, public discourse is essential for the organization of political life, and public speeches and orations have been essential parts of political rhetoric. Speeches fulfill many functions: they suggest policies, change elections, create political alliances, and so forth. In this seminar, we will examine the rhetorical strategies of individual speeches, and the historical context in which they appeared.

Requirements: An oral presentation (30%) and a final exam. A Course Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

Proseminar: The American Myth of Success Deconstructed. An Introduction to Film Studies

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 14:15 - 16:45; Hauptstraße 120, Stucco; April 24 to June 19

Anmeldung über LSF vom 15.03 – 10.04.2017.

Kommentar

The possibility of upward social mobility is an essential part of the American Dream and believing in it is indispensable to the American identity. You are not defined by the circumstances of your birth (where you come from, what you look like or what your parents do), but your success in life depends entirely on yourself: if you work hard enough you can reach your goals. The success story of the self-made man is the classic – if clichéd – rags-to-riches story that Hollywood sells since its beginnings. The myth of success was partially

created and/or reinforced by Hollywood movies, but also critiqued. This course focuses on the (de)construction of the American success myth in films.

At the same time, the course serves as an introduction to film analysis. Christian Metz once wrote: "A film is difficult to explain because it is easy to understand." Therefore, students learn how to "read" and view films critically looking at analytical categories such as mise-en-scene; camera shots, angles and movement; lighting and sound, editing/montage and narrative structure. Students use and critique secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

In this seminar, we will analyze and discuss the following films: *Rocky* (1976, dir. John G. Avildsen); *Wall Street* (1987, dir. Oliver Stone); *Big Night* (1996, dir. Campbell Scott and Stanley Tucci); *The Devil Wears Prada* (2006, dir. David Frankel); *Cosmopolis* (2012, dir. David Cronenberg) and *The Great Gatsby* (2013, dir. Baz Luhrmann).

Spezialisierungsmodul Politik

Seminar: Aktuelle Erscheinungsformen des Populismus in Europa und Nordamerika/ Contemporary Populism in Europe and North America

PD Dr. Martin Thunert

PS; SWS: 2,

Anmeldung über LSF vom 15.03. – 10.04.2017.

Di; wöch; 14:15 - 15:45, Hauptstraße 120 / Oculus

Kommentar

Der Kern des Populismus scheint auf eine kurze Formel reduzierbar: einfache Antworten auf schwierige Fragen geben. So definiert der Duden den Populismus als eine „von Opportunismus geprägte, volksnahe, oft demagogische Politik, die das Ziel hat, durch Dramatisierung der politischen Lage die Gunst der Massen (...) zu gewinnen.“ Doch nicht

überall ist Populismus wie hierzulande ein Schimpfwort – etwa in den USA und in Lateinamerika. Nicht jede Erscheinungsform des Populismus gilt dort per se als eine Gefahr für demokratische Systeme. Manche sehen in populistischen Bewegungen und Parteien einen Seismografen, der auf vernachlässigte Probleme hinweist. Innerhalb dieses Spannungsfeldes wird das Seminar den zeitgenössischen Populismus sowohl aus allgemeintheoretischer Perspektive als auch im Rahmen von länderspezifischen und ländervergleichenden Fallstudien untersuchen.

By analyzing current experiences of populism in Europe and North America/the Americas, this course will ask whether and to what extent populism can be both a threat and a corrective to democracy. We shall be looking at the interesting similarities and differences between right-wing (e.g. Trump, Pegida, AfD, UKIP, FN etc.) and left-wing populism (e.g. Occupy, Syriza, Podemos, Hugo Chavez, Cinque Stelle etc): both types of populism are prone to defend a political model that is not against democracy per se, but rather at odds with liberal pluralist democracy. The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Literature

Judis, John B.: *The Populist Explosion: How the Great Recession Transformed American and European Politics*, Columbia Global Reports 2016.

Mudde, Cas and Cristóbal Rovira Kaltwasser: *Populism. A Very Short Introduction*, Oxford University Press 2017.

Müller, Jan-Werner: *Was ist Populismus? Ein Essay*, Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung 2016 (Berlin: Suhrkamp Verlag 2016) (in English: *What Is Populism?*, University of Pennsylvania Press 2016).

Priester, Karin: *Rechter und linker Populismus*, Campus Verlag, Frankfurt 2012

Paul Taggart: *Populism*, Oxford University Press 2000

Seminar: US Außenpolitik

Gordon Friedrichs, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 6;

Mo; wöch; 18:00-20:00; Bergheimerstr. 58, 4310 / SR 02.023

Anmeldung über LSF ab 01.März 2017.

Kommentar

Ziel dieses Kurses ist es, Leitthemen und Muster US-amerikanischer Außenpolitik seit dem Zweiten Weltkrieg zu ergründen. Die TeilnehmerInnen werden die an den außenpolitischen Entscheidungen beteiligten Institutionen und Akteure kennenlernen und vor dem Hintergrund verschiedener Analyseebenen, wie etwa dem internationalen System, der Innenpolitik, sowie bürokratischer Organisationen, deren Erklärungskraft für Außenpolitikanalyse nachgehen.

Neben dem Erwerb theoretischen und analytischen Wissens werden sich die TeilnehmerInnen intensiv mit einer großen Spannbreite an empirischen Fallstudien US-amerikanischer Außenpolitik (Militärinterventionen, internationalen diplomatischen Krisen, Menschenrechte, Terrorismus) sowie der US-Politik in zentralen Weltregionen wie Europa, Lateinamerika, Asien und dem Nahen und Mittleren Osten beschäftigen.

Der Kurs greift auf Pflichttexte, Diskussionen, Fallstudien und praktische Anwendungen zurück um generelle Muster und Prozesse, aber auch spezifische Entscheidungen und Abwägungen US-amerikanischer Außenpolitik nachvollziehen und erklären zu können.

Literatur: Alden, Chris, and Amnon Aran. 2012. Foreign Policy Analysis: New Approaches. London: Routledge.

Beasley, Ryan K. 2013. Foreign Policy in Comparative Perspective: Domestic and International Influences on State Behavior. London: CQPress.

Breuning, Marijke. 2007. Foreign Policy Analysis: A Comparative Introduction. New York: Palgrave Macmillan.

Brummer, Klaus, und Oppermann, Kai. 2014. Außenpolitikanalyse. De Gruyter Oldenburg.

Evera, Stephen Van. 1997. Guide to Methods for Students of Political Science. Ithaca: Cornell University Press.

- Herring, George C. 2011. From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776. 1 ed, Oxford History of the United States. Oxford: Oxford University Press.
- Hils, Jochen, Jürgen Wilzewski, und Reinhard Wolf. 2012. Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- Und Weltordnungspolitik Der USA Von Clinton Zu Obama Aus Theoretischer Sicht. Baden-Baden: Nomos.
- Hook, Steven W. 2017. U.S. Foreign Policy: The Paradox of World Power. 4. ed. Washington, D.C.: CQ Press.
- Hudson, Valerie M. 2007. Foreign Policy Analysis: Classic and Contemporary Theory. Lannham, Md.: Rowman & Littlefield.
- Mintz, Alex, and Karl R. DeRouen. 2010. Understanding Foreign Policy Decision Making. New York: Cambridge Univ. Press.
- Rudolf, Peter. 2010. Das Neue Amerika. Außenpolitik Unter B. Obama. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.
- Smith, Steve. 2012. Foreign Policy: Theories, Actors, Cases. Vol. 2. Oxford: Oxford University Press.
- Spindler, Manuela. 2013. International Relations. A Self-Study Guide to Theory. Opladen u.a.: Budrich.
- Warren, Aidan. 2012. Prevention, Pre-Emption and the Nuclear Option: From Bush to Obama. London: Routledge.
- Wilhelm, Andreas. 2006. Außenpolitik: Grundlagen, Strukturen Und Prozesse. München: Oldenbourg.

Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

Hauptseminar: American Varieties of Christianity and New Religious Movements in the Nineteenth Century

Prof. Dr. Jan Stievermann

HS; SWS: 2, LP:4 +8 (Hausarbeit)

Di; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120, Stucco

Anmeldung : per E-Mail an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

Over the course of the nineteenth century, the United States brought forth numerous native varieties of Christianity and new religious movements, most of which departed—although to very different degrees—from the broad consensus of Western Christian orthodoxy. Today a number of these groups form a distinct and durable part of the American religious landscape, and some, such as the Seventh-Day Adventists or the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, have developed into highly successful and globally active communities. In this class we will study six of the most important groups or movements, which emerged from the context of nineteenth-century American Protestant revivalism and reform but were often also strongly influenced by different esoteric traditions: the Restorationist churches of the Stone-Campbell tradition; American Unitarianism/Universalism and Transcendentalism; Adventism (including Seventh-Day Adventism and Jehovah's Witnesses); Mormonism; Spiritualism, New Thought, and Christian Science; as well as the early Pentecostal movement.

Please buy and read:

Paul C. Conkin. *American Originals: Homemade Varieties of Christianity* (1997).

Laurie F. Maffly-Kipp (ed.). *American Scriptures: An Anthology of Sacred Writings* (2010).

Überblicksvorlesung: History of Christianity in the US, 1800-1900

Prof. Dr. Jan Stievermann

PS; SWS: 3

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 08

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 08

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the revolutionary period to the end of the nineteenth century. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of westward expansion, immigration, revivalism, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the American transformations of Christianity, we will also discuss the fate of indigenous religions, and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the birth of new religious movements such as Mormonism, Spiritualism, and New Thought. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities from independence to the closing of the frontier, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Interdisziplinaritätsmodul

BAS Kolloquium

Dr. habil. M. Thunert

K; SWS: 2; LP 2

Mi 16:15 – 17:45; Oculus

Anmeldung über LSF vom 15.03. – 10.4.2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Sommersemesters 2017 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Interdisziplinäres Seminar: Planning and Protest: urban Development and Its Discontents in Twentieth-Century Washington, D.C. and Chicago

Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Dr. Wilfried Mausbach

HS; SWS2; LP: 6

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120/ Stucco

Anmeldung: wmausbach@hca.uni-heidelberg.de bis zum 28.02.2017

Kommentar

In this course, an interdisciplinary endeavor combining urban geography and history, we will focus explicitly on the connection between urban planning and civic protest which shaped urban developments throughout American urban history. Success and failure of urban planning policies depend to a great degree on the legitimization of such ideas among citizens but also – and related to that – on societal, economic and political conditions and developments. The two cities Chicago and Washington will serve as main

case studies to analyze and discuss the influential relationship between planning and protest.

You will be expected to participate consistently and actively in class through discussion of the required readings and an oral presentation plus handout. You will also have to hand in a research paper of approx. 15 pages by August 31, 2017.

Literatur:

Lisa Krissoff Boehm and Steven H. Corey, *America's Urban History*. New York: Routledge, 2015; Peter Hall, *Cities of Tomorrow: An Intellectual History of Urban Planning and Design since 1880*, 4th ed. Hoboken, N.J.: Wiley-Blackwell, 2014; Howard Gillette, *Between Justice and Beauty: Race, Planning, and the Failure of Urban Policy in Washington, D.C.* Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2006.

Interdisziplinäres Seminar: Religion in the Antebellum Period and Civil War

Prof. Dr. Jan Stievermann; Prof. Harry S. Stout (Yale University)

IS; SWS: 2; LP: 6

Fr. 05.05.2017, 10:00-17:30; Hauptstr. 120/ Oculus

Sa. 06.05.2017, 10:00-17:30; Hauptstr. 120/ Oculus

Fr. 12.05.2017, 10:00-17:30; Hauptstr. 120/ Oculus

Sa. 13.05.2017, 10:00-17:30; Hauptstr. 120/ Oculus

Anmeldung: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on the history of American religion and the religious dimension of the Civil War more specifically: Prof. Harry S. Stout (Yale University), who comes to Heidelberg as the sixth recipient of the James W.C. Pennington Award. The class pursues two basic questions: What role did religion play in the developments, debates, and conflicts of the antebellum period that contributed to the coming of the Civil War? And how did religion

factor into the ways in which the military conflict between the North and South was understood and conducted on both sides? Over the course of four full-day sessions we will discuss, among other things, the formative influence of evangelical Protestantism on the abolitionist movement, the theological battles over the biblical justification of slavery, religious interpretations of the conflict in high-brow discourse as well as popular media, and the evolution of American civil religion in the context of the war.

Please buy and read:

Harry S. Stout. *Upon the Altar of the Nation: A Moral History of the Civil War* (2007)

Praxismodul

Praktikumsvorbereitung /Praktikumsnachbereitung

Iris Hahn-Santoro, M.A.

Fr. 30.06. 10:00-16:00, Hauptstraße 120 / Oculus

Anmeldung bis 01.05. per Email an ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

Die Veranstaltung dient gleichermaßen der Vorbereitung und Nachbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums.

Studierende, die diese Veranstaltung als Vorbereitung besuchen, werden über Praktikumsmodalitäten und die unterschiedlichen Praktikumsmöglichkeiten durch Studierende informiert.

Studierende, die diese Veranstaltung als Nachbereitung besuchen, stellen ihre absolvierten Praktika in einem 10 Minütigen Vortrag (gerne mit PowerPoint) vor. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Bewerbung, Umfang, Tätigkeitsbereich, positive/negative Erfahrungen.

Alternativ kann die Praktikumsnachbereitung durch Verfassen eines Praktikumsberichtes erbracht werden. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Studiengangsleitung.



Zusatzmodul Recht

Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – Öffentliches Recht (Teil I)

Dr. iur. Steven Less

V; SWS: 2; Do 16:15 – 17:45; ab 27.04.17 Neue Uni HS 06

Anmeldung ab 01.03.17 im LSF

Kommentar

Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Parallelkurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden. Gegenstand der Vorlesung im SS 2017 sind die Grundrechte (Individual Rights and Liberties) der amerikanischen Verfassung, wobei Due Process und Equal Protection die besonderen Schwerpunkte bilden werden. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen (bzw. gekürzte Fassungen davon) sowie auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte werden den Teilnehmern zum Kopieren bzw. Einscannen bereitgestellt.

Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!